

# Die Automobilsten im Fünfseenland

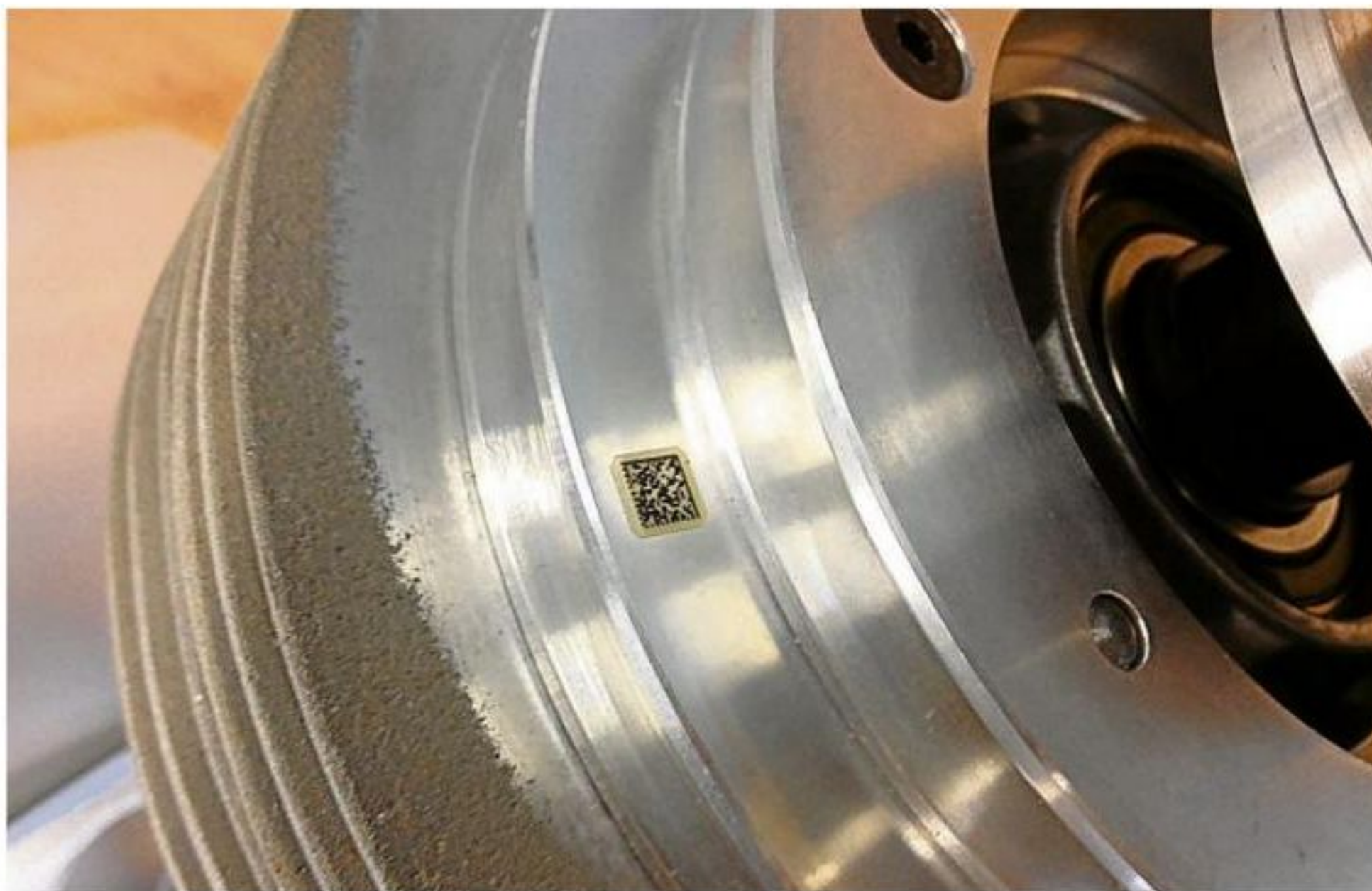
In den nächsten zwei Wochen bildet die Internationale Automobil-Ausstellung (IAA) in Frankfurt den Nabel der Fahrzeugwelt. Auch Aussteller aus dem Landkreis Starnberg sind dabei.

VON LORENZ GOSLICH

**Landkreis** – Autonarren und Verfechter moderner Mobilitätskonzepte können sie kaum erwarten: die Internationale Automobil-Ausstellung IAA in Frankfurt am Main, die in dieser Woche beginnt. Sie fiebern dem Wettkampf der Hersteller bei Coupés, Elektrofahrzeugen und Geländewagen entgegen, angeblich revolutionären Entwicklungen bei der digitalen Vernetzung von Autos und Neuerungen der Energieoptimierung. „Die automobilste Show der Welt“ – so wirbt der Veranstalter wortwitzig. Mitten im Getümmel sind auch Aussteller aus dem Landkreis Starnberg – die Automobilsten im Fünfseenland sozusagen, sofern man der Messeorganisation folgt.

Für Aufmerksamkeit sorgen dürfte zum Beispiel Webasto aus Stockdorf. Der Spezialist für Autodächer mit der gesamten Elektronik und allem drum und dran, einer der 100 größten Automobilzulieferer weltweit, stellt fast schon halbe Autos her.

Für die Automesse hat sich das Würmtaler Familienunternehmen, das seine Dachsysteme unter anderem in Utting am Ammersee produ-



**Klein, aber oho:** Ein Etikett von Dynamic Systems (Wörthsee) auf einer Bremskupplungseinheit.

FOTO: DYNAMIC SYSTEMS/FKN

## Vorausstellung für Ausgewählte

### Vorhut aus dem Landkreis Starnberg:

Wenn am Wochenende auf der Automobil-Ausstellung IAA der Publikumsansturm erwartet wird, wird für Dynamic Systems aus Wörthsee die wesentliche Arbeit schon vorbei sein. Das Unternehmen aus dem westli-

chen Landkreis Starnberg ist schon vom heutigen Montag an bei einer Vorausstellung mit von der Partie, zu der nicht jeder Zutritt hat. „Wir sprechen explizit Aussteller an“, sagt Produktmanager Udo Kahlenberg, einer von drei Mitarbeitern, die für die Wörth-

seer Firma nach Frankfurt reisen. Fachbesucher haben dann auf der IAA am Donnerstag und Freitag Vorrang, für „normale“ Besucher ist die Messe vom 14. bis 22. September geöffnet. In der ganzen Zeit ist Webasto in Frankfurt vertreten.

nz

ziert, eine ganze Menge einfallen lassen. So zum Beispiel ein Solardach, das als „Öko-Innovation“ angekündigt

wird, weil es auf den CO<sub>2</sub>-Ausstoß von Fahrzeugen angerechnet werden kann, sowie ein „außergewöhnlich

großes“ Panoramadach.

In seinem zweiten Fachgebiet Heiz- und Klimasysteme, das von Gilching aus gesteu-

ert wird, glaubt Webasto mit einer speziellen Entwicklung ein Problem von Hybrid- und Elektrofahrzeugen lösen zu

können: Bei denen reicht die Abwärme des Motors nicht aus, um den Innenraum zu beheizen. Webasto bietet dafür einen elektrischen Hochvoltheizer an.

Aus Oberpfaffenhofen reist zur IAA ein Team von Crain Communications, einem der größten amerikanischen Verlage in Familieneigentum. In dem Ortsteil der Gemeinde Weßling arbeitet seine deutsche Gesellschaft an einem Informationsangebot für die Autobranche, so unter dem Namen „Automobilwoche“.

Aus Wörthsee nimmt das Unternehmen Dynamic Systems an der Automobilmesse teil. Die Firma aus dem westlichen Landkreis Starnberg, die in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen gefeiert hat, ist mit Kennzeichnungssystemen ein Lieferant für viele Autohersteller und Autozulieferer. Denn es ist wichtig, dass zum Beispiel zurückverfolgt werden kann, von welchem Hersteller ein Reifen, eine Kuppelung oder auch eine Schraube stammt – gerade dann, wenn es einmal Probleme geben sollte. Neu angeboten wird zu diesem Zweck ein Spezialmaterial namens Pekol, das nach Angaben der Wörthseer „hart im Nehmen“ ist und selbst widrigsten Umweltbedingungen trotzt. Auch international ist Dynamic Systems expansiv, so auf dem chinesischen Markt. Seit einigen Jahren wird ein Vertriebsbüro in Shanghai betrieben. In Wörthsee werden 35 Mitarbeiter beschäftigt, insgesamt – einschließlich einer Schwesterfirma in Hausham – umfasst die Belegschaft gut 100 Personen.